



Vom Dunkel ins Licht

Ausstellung 8. Feb. – 24. März 2018
Franz Gehrig und Freunde von ATD Vierte Welt
Pfarrheim, Kirchfeldstrasse 10, 6032 Emmen



Vom Dunkel ins Licht

Franz Gehrig

Franz Gehrig hat in den letzten 14 Jahren mehr als 500 Bilder gemalt. Er sagt, dass er malen MUSS. Um zu überleben. Er ist Opfer von Fremdplatzierungen, für die sich der Bundesrat 2013 entschuldigt hat. Für diese Ausstellung hat er Freunde von ATD Vierte Welt eingeladen, mit ihm im Foyer Pfarreiheim Emmen sowie in Schaufenstern in der Umgebung auszustellen.

Finissage im Pfarreiheim Emmen und Besuch in Rathausen 24. März. 14.00 und 15.30 Uhr

Der wunderbare Kultur-Ort Rathausen, für Göttliches und tiefen Frieden erbaut, hat auch dunkle Stunden erlebt. Priska Kunz wird uns durch die dortige Ausstellung führen. Diese will auch an die Fremdplatzierten erinnern. Ein direkter, tiefer Bezug entsteht so zu Franz Gehrig, Joseph Wresinski und der Bewegung ATD Vierte Welt. *Rathausen ist vom Pfarreiheim her zu Fuss in 15 Minuten erreichbar.*



Bewegung ATD Vierte Welt
Gemeinsam für die Würde aller
Pf. 16 - 1733 Treyvaux
IBAN CH64 0900 0000 1700 0546 2
www.vierte-welt.ch

Ausstellung

8. Feb. - 24. März 2018

In der Fastnachtszeit, 8.-13. Februar,
nach Vereinbarung

14. Feb. / 30. Todestag J. Wresinski

16.00 Vernissage

17.15 Lesung und Austausch

24. März

14.00 Finissage

15.30 Rathausen gestern und heute

Öffnungszeiten (ausser der Fastnachtszeit)

Mo bis Fr 7.45 bis 22.00 Uhr

Sa 7.45 bis 20.00 Uhr

So 8.00 bis 13.30 Uhr

Pfarreiheim,

Kirchfeldstrasse 10, 6032 Emmen

Für Führungen:

Katharina Scherr 061 301 67 58

Info: noldi.christen@atdvwqm.ch

Lesung und Austausch

**Joseph Wresinski: Hartnäckig an
den Ärmsten glauben**

14. Februar 17.15 - 18.45 Uhr

Joseph Wresinski (12.02.1917-14.02.1988) stammte selber aus bitterer Armut und hat die Bewegung ATD Vierte Welt mit Betroffenen gegründet. Er wollte ihre verborgene Lebensmelodie hervor holen, ihre Farbsplitter, das Schönste und Überraschendste, ihre schlummernden kreativen Fähigkeiten.

Nelly Schenker hat als Armutsbetroffene Père Joseph persönlich gekannt und ein Buch über sein Leben geschrieben und bebildert. Auch in ihrer Autobiographie *Es langs, langs Warteli für es goldigs Nüteli* spricht sie von seiner Bedeutung für die Armen und die Welt. Sie wird aus diesen Texten vorlesen und mit den Anwesenden darüber austauschen. Mitwirkende: Eugen Brand (ehem. Generaldelegierter ATD Vierte Welt), Noldi Christen, Paul King.